

Bürgerbus Beelen

# Verein gegründet – Vorstand gewählt

Von JÜRGEN EDELKÖTTER

**Beelen (gl).** Ein weiteres wichtiges Etappenziel ist erreicht: In der Gaststätte „Zum Holtbaum“ ist am Donnerstagabend der Bürgerbusverein Beelen gegründet worden. Dieser Trägerverein ist zwingend Voraussetzung, um das Projekt in absehbarer Zeit auf die Straße bringen zu können.

Rund 30 Bürgerinnen und Bürger waren zur Gründungsversammlung erschienen. Bereits im Vorfeld der Zusammenkunft hatten die Initiatoren Vorschläge für die Besetzung der Vorstandsposten erarbeitet, die bei den Anwesenden uneingeschränkt Zustimmung fanden.

Erster Vorsitzender des Bürgerbusvereins ist Bernhard Ostholt, der von Stellvertreter Klaus-Dieter Hainke unterstützt wird. Als Kassiererin steht ihnen Rita Havelt zur Seite. Mächtig Arbeit gab es am Versammlungsabend für Petra Ackermann, die das Amt der Schriftführerin bekleidet und bereits Protokoll geführt hat. Als Beisitzer fungieren Maria-Luise Dott, Dieter Krüger und Alfred Lahr. Als Vertreter der Gemeinde Beelen ist zudem Verwaltungsmitarbeiter Mark Wisniewski als weiterer Beisitzer mit

im Boot. Die Kasse werden im ersten Vereinsjahr Ralf Pomberg und Friedhelm Kaup prüfen.

Kein Verein ohne Satzung: Die „Spielregeln“ für das künftige Vereinsleben stellte im Vorfeld der Wahlen Klaus-Dieter Hainke vor, der offen bekannte: „Wir haben das Rad nicht neu erfunden, sondern uns an der Mustersatzung von Pro Bürgerbus NRW und bereits bestehenden Vereinen orientiert.“ Vereinszweck sei die Förderung der Mobilität im ländlichen Raum sowie die Ergänzung der Angebote im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Der Mitgliedsbeitrag ist in der Satzung auf zehn Euro pro Jahr festgelegt. Ausnahme: Die ehrenamtlich tätigen Fahrer des Bürgerbusses sind von der Beitragszahlung befreit. Und sie können von der so genannten „Ehrenamtskarte“ profitieren, wie Bernhard Ostholt betonte. Wer mindestens fünf Stunden pro Woche oder insgesamt 250 Stunden im Jahr eine ehrenamtliche Tätigkeit ausübt, kann die Karte beantragen und von verschiedenen Vergünstigungen, zum Beispiel bei Kino- und Restaurantbesuchen oder Kulturveranstaltungen sowie in Fitnessanlagen profitieren. Darauf machte Bürgermeister Rolf Mestekemper aufmerksam.



Das Vorstandsteam des Bürgerbusvereins steht: (v. l.) Beelens Bürgermeister Rolf Mestekemper wünschte Maria-Luise Dott (Beisitzerin), Bernhard Ostholt (Vorsitzender), Rita Havelt (Kassiererin), Alfred Lahr (Beisitzer), Klaus-Dieter Hainke (Stellvertretender Vorsitzender) und Petra Ackermann (Schriftführerin) gutes Gelingen. Außerdem ist Dieter Krüger (Beisitzer) mit im Team. Fotos: Edelkötter

## Bis zum Start noch eine ganze Menge zu tun

**Beelen (jed).** Ohne Fahrer kein Bürgerbus: Um das Fahrzeug auf die Strecke bringen zu können, wird in Beelen die stattliche Zahl von rund 30 ehrenamtlichen Mitstreitern benötigt. 23 Beelenerinnen und Beelener hatten bereits im Vorfeld der Gründungsversammlung erklärt, sich hinter das Lenkrad des Niederflurbusses setzen zu wollen. Nummer 24 kam noch am Donnerstagabend hinzu: Günther Koschorrek füllte spontan die Anmeldekarte aus und ist nun Mitglied im Fahrerteam. Er und seine künftigen Kollegen dürften sich dann auch gleich einen Termin notieren: Am 22. November und ab Januar

dann regelmäßig an jedem vierten Montag im Monat soll es ein so genanntes Fahrer-Treffen – nach Möglichkeit im Haus Heuer – geben. Allerdings muss noch geprüft werden, ob die Räumlichkeiten dafür zur Verfügung stehen.

Übrigens: Einen Bürgerbus kann jeder fahren, der mindestens 21 Jahre alt ist, über mindestens zwei Jahre Fahrpraxis verfügt und selbstverständlich im Besitz eines Führerscheins der Klasse 3 (EU-Führerschein Klasse B) ist.

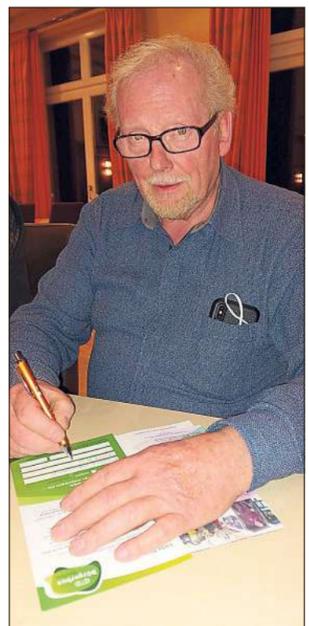
Neuigkeiten haben die Teilnehmer an der Gründungsversammlung auch zu möglichen Routen

erfahren, die der Bürgerbus künftige befahren soll. Auf jeden Fall führt die Strecke durch die Beelener Außenbereiche wie Serries Teich beziehungsweise Hemfeld und nach Möglichkeit auch noch weiter bis Clarholz (Einkaufszentrum / Bahnhof). Im täglichen Wechsel sollen außerdem Oelde und Warendorf angesteuert werden. Mit der Stadt Oelde haben bereits Abstimmungsgespräche stattgefunden, und auch im Bezirksausschuss Lette ist das Beelener Vorhaben vorgestellt worden. Ziel ist es, den Bürgerbus auch an Samstagen Richtung Oelde rollen zu lassen. Von dort aus geht es mit der Bahn zum Beispiel

bequem Richtung Ruhrgebiet. Außerdem lockt der Vier-Jahreszeitenpark als Ausflugsziel.

In den kommenden Wochen werden die Arbeiten an der künftigen Streckenführung weiter intensiviert, um dann eine weitere Hürde auf dem Weg zum Bürgerbus-Start in Beelen nehmen zu können: die Konzessionserteilung.

Vorsitzender Bernhard Ostholt verfolgt weiterhin ein ehrgeiziges Ziel: „Im Frühjahr 2022 soll der Bus an den Start gehen!“ Bis dahin bleibt für den Vereinsvorstand und die Unterstützer des neuen Vereins noch eine ganze Menge zu tun.



Günther Koschorrek ist im Team der Bürgerbus-Fahrer. Im Rahmen der Gründungsversammlung hat er die Anmeldekarte dafür ausgefüllt.

### Zitate

„Wir wollen die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger in Beelen verbessern und mit dem Bürgerbus einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten.“

Bernhard Ostholt, frisch gewählter Vorsitzender des Vereins „Bürgerbus Beelen“

„Ich freue mich, dass die Resonanz auf die Bürgerbuspläne so gut ist. Das zeigt: Das Projekt ist kein Hirngespinnst. Die Beelener können sich einen Bürgerbus sehr gut vorstellen.“

Bürgermeister Rolf Mestekemper.

„Wer sich für die Allgemeinheit engagiert, soll nicht auch noch einen Mitgliedsbeitrag zahlen müssen.“

Stellvertretender Vorsitzender Klaus-Dieter Hainke zur Beitragsbefreiung für die Bürgerbusfahrer.

### Kurz & knapp

Maximal acht Personen können mit einem Bürgerbus befördert werden. Sind die Plätze mal voll besetzt, muss sich der an einer Haltestelle wartende Passagier keine Sorgen machen. Für ihn wird dann mittels Handy durch den Busfahrer ein Taxi bestellt.



Beelen

Corona

### Situation ist besorgniserregend

**Beelen (gl).** Corona hält die Axtbachgemeinde in Atem: Das Infektionsgeschehen innerhalb Beelens ist weiterhin sehr besorgniserregend. Darauf macht die Gemeindeverwaltung aufmerksam. „Es befinden sich mittlerweile unter anderem vier Großfamilien sowie ein ganzer Klassenverband der Grundschule in Quarantäne. Ein Infektionsherd kann ausgeschlossen werden“, heißt es in einer Pressemitteilung. Aus diesem Grund weist die Gemeinde Beelen in Absprache mit dem Gesundheitsamt des Kreises Warendorf noch einmal explizit auf die allgemeinen Verhaltensregeln zum Infektionsschutz hin.

Vermeiden Sie den Kontakt mit anderen bei typischen Symptomen einer Coronainfektion.

Halten Sie möglichst anderthalb Meter Abstand zu fremden Personen. Jeder nähere Kontakt birgt ein Infektionsrisiko und kann für nicht immunisierte Personen zu einer Quarantänepflicht führen. Die Abstandsregel sollte vor allem bei flüchtigen Zufallskontakten eingehalten werden.

Halten Sie die allgemeinen Hygieneregeln unbedingt ein. Regelmäßiges gründliches Händewaschen – gerade nach Kontakt mit anderen Personen oder einem Aufenthalt im öffentlichen Raum – sollte unbedingt fortgeführt werden. Vermeiden Sie den Körperkontakt mit anderen Personen. Auch die Niesetikette – niesen in die Armbeuge – sollte weiterhin Beachtung finden.

Tragen Sie weiterhin Masken bei Nichteinhaltung von Mindestabständen. Dort, wo die Abstände zu anderen Personen nicht eingehalten werden können und keine anderen Schutzmaßnahmen greifen, sollte zum Schutz vor einer Ansteckung durch Tröpfcheninfektionen auch dann eine Maske getragen werden, wenn die Coronaschutzverordnung dies nicht ausdrücklich vorschreibt. Schützen Sie sich und andere durch ein verantwortungsvolles Verhalten.

Der Rat tagt

## Etat wird eingebracht

**Beelen (gl).** Die Einbringung des Entwurfs der Haushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2022 steht auf der Tagesordnung der nächsten Gemeinderatsitzung in Beelen. Getagt wird am Donnerstag, 4. November, ab 18 Uhr im Rathaus Beelen (Sitzungssaal im ersten Oberge-

schoß). Außerdem soll der Rat einer erheblichen außerplanmäßigen Auszahlung für die Herstellung eines Reisemobilstellplatzes zustimmen. Auch über die Nachnutzung des alten Grundschulstandorts wird auf Antrag der FWG ein weiteres Mal gesprochen.

Samstagsöffnung der Verwaltung

## Sprechstunde des Bürgermeisters

**Beelen (gl).** Die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Rolf Mestekemper findet am Donnerstag, 4. November, von 15 bis 17 Uhr statt. In dieser Zeit steht der Verwaltungschef ohne vorherige Anmeldung für Gespräche zur Verfügung. Besucher melden sich dafür bitte in Zimmer 22, 1.

Etage, im Beelener Rathaus. Selbstverständlich ist es auch nach wie vor möglich, telefonisch Kontakt zum Bürgermeister aufzunehmen. In diesem Fall ist der Verwaltungschef über sein Vorzimmer unter ☎ 02586 / 88722 zu erreichen.

Zudem weist die Gemeindever-

waltung darauf hin, dass am Samstag, 6. November, (erster Samstag im Monat) das Bürgerbüro wieder in der Zeit von 10 bis 12 Uhr geöffnet ist und Anliegen erledigt werden können. Das Rathaus kann in dieser Zeit ohne vorherige Terminabsprache aufgesucht werden.

## Termine & Service

### Beelen

Samstag, 30. Oktober 2021

**Abfallwirtschaftsgesellschaft:** 9 bis 13 Uhr Öffnung des Recyclinghofs, Tich 4.

**Boule-Club Beelen:** 14.30 Uhr Training und Spiel für jedermann, Neumühlenstadion.

**Blau-Weiß Beelen:** 14.30 Uhr Laufgruppe, ab Axtbachhalle; weitere Termine im Internet: [www.blau-weiss-beelen.de](http://www.blau-weiss-beelen.de).

**Apothekennotdienst:** Park-Apotheke, Klingenhagen 2-4, Sassenberg, ☎ 02583 / 1800.

Sonntag, 31. Oktober 2021

**Eine-Welt-Verkauf Beelen:** 11 Uhr geöffnet, Pfarrkirche.

**Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist:** 10.30 bis 12 Uhr Pfarrbücherei geöffnet, Pfarrheim, Greffener Straße.

**Apothekennotdienst:** Amts-Apotheke, Klingenhagen 3, Sassenberg, ☎ 02583 / 1238.

Senioren-Union unterstützt „Aktion Kleiner Prinz“



In der St. Johannes-Apotheke in Beelen werden auch in diesem Jahr wieder Päckchen für die „Aktion Kleiner Prinz“ entgegengenommen.

## Jetzt Päckchen packen

**Beelen (gl).** Bereits seit 2017 unterstützt die Senioren-Union Beelen die Weihnachtspäckchenaktion der „Aktion Kleiner Prinz“ in Warendorf. Dadurch soll rumänischen Waisenkindern und Kindern aus bedürftigen Familien eine Freude bereitet werden. Die Armut in Rumänien ist durch die Corona-Pandemie noch größer geworden. An Weihnachtsgeschenken ist in vielen Familien und Heimen nicht zu denken. Deshalb sammelt die „Aktion Kleiner Prinz“ wieder Päckchen.

In diesem Jahr stehen mit der St. Johannes-Apotheke (Warendorfer Straße 20) und der Bäckerei Westarp (Westkirchener Straße 7) zwei Sammelstellen in Beelen zur Verfügung. Dort können die gepackten Päckchen ab sofort bis zum 17. November abgegeben werden. Ein entsprechendes Info-Schreiben hilft dabei, dass nur sinnvolle Dinge verschickt werden und kein Kind benachteiligt

wird. Dieses ist auch an den Sammelstellen und in einigen Geschäften sowie Arztpraxen und Kreditinstituten im Ort erhältlich. Es wird darauf hingewiesen, dass keine Desinfektionsmittel und -tücher eingepackt werden sollen.

Die Senioren-Union Beelen wird die Päckchen am 18. November Corona-bedingt direkt nach Warendorf zum Verein „Aktion Kleiner Prinz“ bringen. Der Vorstand der Senioren-Union würde sich sehr freuen, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Beelenerinnen und Beelener von dieser Unterstützung – ergänzend zu den Aktionen der Kindergärten und der Grundschule – regen Gebrauch machen würden.

Weitere Informationen zu der Aktion auf der Homepage der „Aktion Kleiner Prinz“ – Internationale Hilfe für Kinder in Not:

[www.aktion-kleiner-prinz.de](http://www.aktion-kleiner-prinz.de)